

Technologietransfer
z. Hd. Herrn Dr. Matthias Schwabe

Langenbeckstr. 1
55131 Mainz

vom Technologietransfer auszufüllen:	
Eingegangen am:	
Schriftliche Eingangsbestätigung verschickt am:	
Mitteilung über Unvollständigkeit am:	
Ablauf der 4-Monatsfrist zur Inanspruchnahme am:	
TT - -	

!!! NUR VERSCHLOSSEN VERSENDEN !!!

ERFINDUNGSANMELDUNG

1. Einreichender Erfinder und zentraler Ansprechpartner für den Technologietransfer

Name, Vorname, Titel

Einrichtung

2. Bezeichnung der Erfindung

3. Beteiligte Erfinder

(Als Erfinder gilt derjenige, der einen eigenständigen Beitrag zur Erfindung geleistet hat. Bitte geben Sie auch externe Miterfinder oder freie Erfinder mit an. Bei mehr als fünf Personen fügen Sie bitte die erforderlichen Angaben auf einem gesonderten Blatt bei.)

a)

Name, Vorname, Titel

Adresse (privat)

Beruf

Staatsangehörigkeit

Beschäftigt an:

Universitätsmedizin Mainz

Fachgebiet/Abteilung

Adresse

Telefon

Fax

E-Mail

Anderer Status
(z.B. Studierende, Stipendiaten etc.):

b)

Name, Vorname, Titel		
Adresse (privat)		
Beruf	Staatsangehörigkeit	
Beschäftigt an:	<input type="checkbox"/> Universitätsmedizin Mainz	<input type="checkbox"/>
Fachgebiet/Abteilung		
Adresse		
Telefon	Fax	E-Mail
<input type="checkbox"/> Anderer Status (z.B. Studierende, Stipendiaten etc.):		

c)

Name, Vorname, Titel		
Adresse (privat)		
Beruf	Staatsangehörigkeit	
Beschäftigt an:	<input type="checkbox"/> Universitätsmedizin Mainz	<input type="checkbox"/>
Fachgebiet/Abteilung		
Adresse		
Telefon	Fax	E-Mail
<input type="checkbox"/> Anderer Status (z.B. Studierende, Stipendiaten etc.):		

d)

Name, Vorname, Titel		
Adresse (privat)		
Beruf	Staatsangehörigkeit	
Beschäftigt an:	<input type="checkbox"/> Universitätsmedizin Mainz	<input type="checkbox"/>
Fachgebiet/Abteilung		
Adresse		
Telefon	Fax	E-Mail
<input type="checkbox"/> Anderer Status (z.B. Studierende, Stipendiaten etc.):		

e)

Name, Vorname, Titel		
Adresse (privat)		
Beruf	Staatsangehörigkeit	
Beschäftigt an:	<input type="checkbox"/> Universitätsmedizin Mainz	<input type="checkbox"/>
Fachgebiet/Abteilung		
Adresse		
Telefon	Fax	E-Mail
<input type="checkbox"/> Anderer Status (z.B. Studierende, Stipendiaten etc.):		

4. Erfinderische Anteile

Erfinder a)		%
Erfinder b)		%
Erfinder c)		%
Erfinder d)		%
Erfinder e)		%
	<u>100</u>	%

5. Die Erfindung ist entstanden...

(Bitte legen Sie die entsprechenden Unterlagen der Erfindungsmeldung bei und konsultieren Sie ggf. Ihren Projektleiter.)

im Rahmen eines durch öffentliche Drittmittel geförderten Projektes (z.B. DFG, BMBF, Stiftung);
Projektnummer, Vertragspartner

im Rahmen eines Kooperations- oder FuE-Vertrages; Projektnummer, Vertragspartner

im Rahmen einer Diplomarbeit

im Rahmen einer Doktorarbeit

6. Stand der Entwicklung

(Bitte legen Sie die entsprechenden Unterlagen der Erfindungsmeldung bei.)

Idee

Pläne, Zeichnungen, Bilder, Berechnungen

Funktionsmuster, Prototyp, Muster

Versuche

7. Wurde die Erfindung der Öffentlichkeit vorgestellt?

nein

ja, mittels (Veröffentlichung, Messe, Tagung etc.)

8. Ist eine Veröffentlichung oder Publikation geplant?

nein

ja

Zeitpunkt

Ort

Medium

9. Anwendungsmöglichkeiten

(Für welche Branche, Firmen oder Zielgruppen ist die Erfindung von Interesse?)

10. Die Erfindung beschreibende Keywords/Schlagwörter

Deutsch

Englisch

11. Verwertung der Erfindung

(Gibt es bereits Interessenten für die Erfindung?)

nein

ja

Im Zusammenhang mit der Erfindung ist eine Unternehmensgründung geplant.

12. Wurden bereits andere Schutzrechte angemeldet?

nein

ja

Bezeichnung

Patent-/Gebrauchsmusternummer

13. Bestehen bereits Kontakte zu Patentanwälten?

nein

ja

Patentanwalt

Patentanwaltskanzlei

14. Beschreibung der Erfindung

(Legen Sie zur Erläuterung Ihrer Erfindung bitte eine umfassende Beschreibung mit Literaturangaben bei, die die folgenden Fragen beantwortet (ca. 2 - 3 Seiten).)

- a) Welches technische Problem wird durch die Erfindung gelöst?
- b) In welcher Weise wurde das Problem bisher gelöst (Stand der Technik mit Fundstellen)?
- c) Welche Nachteile besitzen die bekannten Lösungen (Kritik des Standes der Technik)?
- d) Welche Aufgabe liegt der Erfindung zugrunde?
- e) Wie wird diese Aufgabe durch die Erfindung gelöst?
- f) Worin ist das wesentlich Neue der erfindungsgemäßen Lösung zu sehen?
- g) Welche Vorteile werden durch die Erfindung erzielt?
- h) Welche Vorteile hat die Erfindung in wirtschaftlicher Hinsicht?

Ich (wir) versichere(n), dass ich (wir) die in vorliegender Meldung beschriebene Erfindung gemacht habe(n) und dass meines (unseres) Wissens nach keine weiteren außer den in Punkt 3 genannten Personen an der Erfindung als Erfinder beteiligt sind. Ich (wir) versichere(n), dass ich (wir) einverstanden bin (sind), dass unsere Kontaktdaten ggf. an einen Verwertungspartner oder an Partner, die für eine Verwertung und/oder Patentierung der Erfindung einbezogen werden können, weitergegeben werden. Insbesondere können diese Partner Berater, Behörden, Zertifizierungsstellen, Patentanwälte oder Patenverwertungsgesellschaften sein. Dies erfolgt auch zum Zweck, um mir (uns) die Möglichkeit einzuräumen im Falle einer Aufgabe von Erfindungen diese wieder für mich (uns) zu beanspruchen und die Verwertung der Erfindung zu betreiben oder zu unterstützen und den Patentierungsprozess zu durchlaufen. Ich (wir) bin (sind) darüber informiert, dass ich (wir) die Einwilligung über die Weitergabe der Kontaktdaten jederzeit widerrufen kann (können).

_____,den _____

Unterschrift Erfinder a)

_____,den _____

Unterschrift Erfinder b)

_____,den _____

Unterschrift Erfinder c)

_____,den _____

Unterschrift Erfinder d)

_____,den _____

Unterschrift Erfinder e)